

# Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft

## Tenten, Sakura, Hinata und Ino...sind auf der Suche!

Von hey-hey

### Kapitel 10: disturbing factor

"..." = *sprechen*

\*...\* = *denken*

-----

Tja, Tenten hatte wirklich Pech mit ihrer Familie erst sehen sie sich ewig nicht, und statt einer schönen Familien Wiedersehens Feier kommt ihrer Schwester auf doofe Ideen, was für welche das waren wusste sie nicht. Aber dieser Gesichtsausdruck, der war dann doch viel zu deutlich, immerhin kannte sie ihn gut. Denn wenn sie was gemeines vor hatte oder einfach nur mal wieder wen zum Spaß ärgern wollte, hatte sie auch so einen Gesichtsausdruck. Aber bei ihrer Schwester war das dann doch noch ein wenig anderes. Das war immerhin ihrer Schwester, oder ehr gesagt Halbschwester, wie sie immer so schön selbst betonte, und genau dieser Faktor dass sie ihre Schwester war sollte sie stark zum nachdenken bringen, immerhin wusste sie was sie so alles anstellte, und sie wusste auch das ihrer Schwester ab und an noch viel gemeiner war. Und wenn man nun diese beiden Dinge zusammen zählte, dann war es ja wohl klar

das ihrer liebe Niradia irgendwas gemeines vor hatte. Ob sich das nun auf sie selbst bezog oder doch auf Neji wusste sie nicht, aber sie hatte es auch nicht vor heraus zu finden. Dennoch irgendwas sagte der Braunhaarigen das sie es wohl dennoch musste. Leider...

Sasuke und Sakura hatten sich nun sogar schon die Hände geschüttelte, und darauf hin hatte das Mädchen für sich beschlossen sich nie wieder diese zu waschen. Was aber sicherlich daran scheitern würde das ihrer Freundinnen, egal wie sehr sie ihr so was auch wünschten alle samt sehr auf Hygiene achteten.

\*Schade, aber vielleicht klappt es ja doch, indem ich nur noch Handschuhe trage.\* dachte sie, wandte sich dann aber dem wieder zu, was ihr nun wieder gegenüber saß...dem vor wenigen Minuten noch geglaubten Monster, das aber gar keins war. Wenn sie ihn weiter hin so anstarrte, musste man echt Angst bekommen das kein Sabber Faden ihr aus

dem Mund laufen würde. Sie persönlich würde ja sagen das sie ihn beobachtet, aber jeder andere würde sagen sie starrte ihn an. Der Angestarrte dachte grade über was anderes nach, immerhin standen neben ihm noch 2 Drinks für ihn und noch wenn,

doch die für die sie bestimmt waren hatte sie immer noch nicht bemerkt, wie also sollte er sie ganz unauffällig mit in den Mittelpunkt bringen? ER hatte keinen Plan, normaler weise war das ganze auch so viel einfacher. Oder kam ihn das grade nur so vor? Es war ja eigentlich immer noch das gleiche...also was sollte sich geändert haben?!?!

Das dritte Paar, lag nun zusammen auf einer Liege, und der Mann von beiden starrte hinauf in den Himmel. Sie selbst lag dicht neben ihn und schluchzte ab und an noch mal in seine Halsbeuge. Mehr Geräusche waren von diesen beiden nicht zu hören. Warum auch? Was sollte sie sich sagen? Er, und das wussten alle, besah sich lieber die Wolken, aber in diesem Fall, Nachts, taten es wohl auch die Sterne. Und sie? Sie redete zwar sehr gerne und auch viel, aber immerhin war ihr grade ihr Stolz in Form ihrer Haare genommen worden. Da konnte man ja auch mal eine Ausnahme machen. Und wer weis vielleicht machte er ja auch noch eine...? Wer weis schon was heute, morgen oder irgendwann anderes noch passieren würde.

Hinata blinzelte langsam gegen das Licht. Seit wann war es denn so hell? Und wo war sie? Sie musste doch auf einer Party sein? Aber wenn sie grade die Augen öffnete dann musste sie Ohnmächtig geworden sein...

\*Oh ne, nicht schon wieder...\*, dachte sie nur, und versuchte dann die Augen weiter zu öffnen. Sie lag auf oder in einem Bett. Aber wohl ehr auf. Aber welches? Ihres war es nicht, oder? Und woher wollte sie das eigentlich wissen, das es nicht ihres war? Ach ja stimmt ja, ihrer Freundinnen hatten wenn man sie zusammen steckte alle einen Ordentlichkeit Fimmel nichts das sie denn dann nicht auch hatte, aber es war halt so, und sie hatte eine Überdecke gespannt, und die war ohne auch nur eine Falte. Und worauf sie lag...das war auf jeden fall keine Überdecke. Nun hatte sie sich soweit an das Licht gewöhnt das sie die Augen ganz auf machen konnte. Sie war in einem Zimmer, und auch auf einem Bett. Aber es war ganz bestimmt kein ihr bekanntes Zimmer. Dazu war es zu unordentlich. Viel zu unordentlich. Hm...aber das Bett war ja ganz nett, auch wenn es so ne komische Delle hatte, eine Vertiefung. Warum bloß? Dieses warum bloß wurde ihr dann ganz schlag artig klar als sie noch mal hinsah. Da lag oder saß ein Naruto! Entweder schlafend oder sonst was...

auf jeden fall hatte er sie noch nicht bemerkt. Nun stellte sie sich gleich ein paar nicht unwesentliche Fragen. Hatte er ihr geholfen? War das wirklich Naruto? Warum half ihr Naruto? Warum war sie eigentlich ohne Bewusstsein gewesen? Und war das sein Zimmer? Okay, zu gegeben die letzte Frage war doof, aber so was kam halt mal vor. Und dann hatte sie da noch eine Frage, wenn das echt Naruto sein sollte, warum war sie dann noch nicht wider ohne Bewusstsein, so wie sonst immer? Oder das letzte und erste mal als sie ihn gesehen hatte, war sie immer zu nahe dran gewesen es zu verlieren, und nun? ER war vor ihr und ihr Herz schlug nicht mal schneller. Okay, es schlug schneller aber nicht wie sonst weil sie Nervös war oder so, nein ehr weil das Naruto war, in den sie total verliebt war. Komisch...! Sie richtet sich nun ein wenig mehr auf, wodurch dann wohl auch Naruto endlich mal wieder auf seine Umwelt Aufmerksam wurde. Er guckte sie erst total erstaunt an, als konnte er nicht glaube das sie ihn seinem Bett war, oder irgendwas anderes, und dann begann er zu grinsen und sie in einen Umarmung zu ziehen. Nun ja, erst hatte Hinata sich total ruhig Gefühlt und nun? Ihre Gedanken war total durch einander, erst wurde um Hilfe gerufen, dann verwünschte sie nun schon mal die Person, die es wagen sollte sie aus seinem Armen zu holen, dann wider waren ihre Gedanken von seinem

Geruch benebelt. Und dann...keine Ahnung was dann war, es waren keine Gedanken mehr da...wie weg gefegt. Eigentlich sollte man sich in so einer Situation, die so völlig neu für sie war, sie mal doch wieder anfangen ein paar Gedanken zu machen, aber...nun ja, lange Rede kurzer Sinn, sie gab sie ganz der Umarmung hin. Klar sie war 17, und da sollte man meinen das man sich tollereres vorstellen konnte als umarmt zu werden, aber hier wurde sie grade von NARUTO umarmt. Und es sah noch nicht so aus als wollte er sie sofort wieder los lassen, was aber auch klar war, denn dieser ganze Vorgang lief in nicht mal ein paar Sekunden ab. Genießend schloss sie die Augen und atmete seinen Duft ein. Und sie war nebenbei noch total stolz auf sie, sie war nicht umgekippt. Vielleicht half das, wie werde ich Selbstbewusster und falle nicht mehr immer in Ohnmacht Programm, was ihrer Freundinnen für sie ausgearbeitet hatten, ja doch. Wer weiß?!? Sie auf jeden Fall schon mal nicht. Es war aber auch wirklich zu schön.

Sie wurde umarmt. Es war perfekt. Ähnliche Ambitionen hatte auch ein gewisser Blondkopf. Zwar würde er gerne noch andere Sachen machen, aber Umarmen war auch toll. Sehr toll, und wenn sie ihn nicht darauf aufmerksam machen sollte, und zwar so richtig, so das er es wirklich nicht mehr übersehen konnte, das sie ihn nicht mehr umarmen wollte, bis dahin würde er sie schön im Arm halten, und auf gar keine Fall wieder los lassen, so weit kam es noch. Nachher würde irgend so einer dieser ekligen Typen die sie die ganze Zeit auf der Tanzfläche angestarrt hatten, sie noch ihm weg nehmen. Auch wenn er sich nicht vorstellen konnte das sie so einen Geschmack hatte. Aber man wusste ja nie. Und genau deswegen musste er auf Nummer sicher gehen, und sie einfach nicht mehr los lassen, schon konnte man ihm sie nicht mehr weg nehmen. Genial. Doch irgendwie sollte er sie wohl doch los lassen müssen.

Denn der liebe Direktor des Internates hatte es sich zur Aufgabe gemacht, das die Schüler auch an Tagen wo sie offiziell so lange feiern durfte wie sie wollte, früh und schön geordnet ins Bett gingen. Deswegen schallte nun über all auf dem Gelände ein sehr laute und schriller Ton wieder. Der sie drauf hin wissen sollte nun ins Bett zu gehen,

denn wenn nicht konnte es sein das ihm so tolle Sachen wie Gelände säubern ein fielen. Und wer wollte schon etwas säubern, von dem sie alle sicher waren nie in ihrem Schulleben alles von diesem Internat zu sehen, da es viel zu groß war. Nun ja, besagter Ton sorgte dafür das schlafende Schüler sofort wieder Kerzen grade im Bett saßen, und die die grade alles um sich herum vergessen hatten, erschrocken zusammen fahren und sie halbwegs verstört umschaute. So auch Zwei Personen in einem nettem unordentlichen Zimmer, die bis eben sich noch innig umarmt hatten, dank diesem Ton nun aber nicht mehr. Es dauerte eine kleine Weile bis sie wusste was dieser Ton zusagen hatte, es dauert ungefähr so lange bis, wie der Direktor seine Durchsage beendet hatte, diese da wäre: "Hallo meine lieber Schülerschar. ich weiß eigentlich könnt ihr so lange Feiern wie ihr wollt, aber da ich weiß das ihr bald alle ein paar Test zu schreiben habt, und wir ja wollen das ihr dann auch ordentlich gelernt haben könnt, und ihr dieses ja an heutigen Tag machen könnt, denn ja es ist schon nach Mitternacht, wollen wir das ihr viel Zeit habt, und nicht den gesamten Tag verschläft. Nicht wahr? Und deswegen geht ihr nun alle ins Bett...und ich meine wirklich alle, und noch was,

ihr geht ins Bett und zwar SOFORT...!!!"Die meisten Schüler waren nach dieser Ansprache erst mal ein paar Sekunden lang geschockt. Was dann aber ziemlich schnell in einen Zustand umschwank den man schon Beinar als Panik bezeichnen konnte,

dieser wurde erreicht nach dem der Direktor nach wenigen Sekunden noch mal eine Ansprache getätigt hatte, die nur aus einem geschrienem Wort bestand, SOFORT!!! Hinata brauchte nur einen Blick nach draußen um zu wissen das sie sich sofort auf den Weg machen sollte, wenn sie kein Ärger mit dem Direx haben wollte. Da sie wohl bis zu ihrem Zimmer noch ein kleines Stückchen brauchte. Aber sie wollte hier nicht weg, Ärger aber auch nicht.

Verdammte Zwickmühle. Aber schließlich und endlich siegte dann doch ihre Erziehung, die ihr Vernunft befahl. Und so schnappte sie sich ihrer Schuhe. Schaute den verdutzte Naruto noch ein mal entschuldigen an, und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange, und murmelte ein "Danke" in sein Ohr. Dann war sie auch schon durch die Tür nach draußen

verschwunden. Erst als sie ca. 10 Meter von seiner Zimmertür weg war, rollte die Wahrheit das sie eben mit ihren Lippen Naruto berührt hatte über sie hinein. Mit einem so roten Kopf, das er sicherlich ins Guinness-Buch der Rekorde gehörte machte sie sich auf den Weg.

Aber nicht nur sie wurde von dieser heimtückschen Durchsage genervt. Zum Beispiel waren da noch 3 andere Paare, Neji machte es nichts aus da er schon wieder in seinem Zimmer war, genau gesagt unter der Dusche er musste sie die Berührungen dieser Person von der Toilette abwaschen, war ja auch eklig. Und die anderen, nun ja Tenten war sichtlich froh einen Grund gefunden zu haben ab zuhauen, wäre sie noch länger geblieben, hätte ihrer Schwester ihr noch mehr Dinge heraus gequetscht mit denen sie sie ärgern konnte. Und das was sie hatte war sowie so schon zu viel.

Die beiden anderen Paare fanden es ähnlich doof, wie das erste. Sasuke und Sakura die beiden S's waren immer noch damit beschäftigt sich anzusehen, und über Problem wie man die Drinks reichen konnte ohne seine guten Manieren zu vergessen, oder wie man in anstarren konnte ohne Sabber Fäden zu haben, nach zudenken. Doch diese Ansprach verfehlte auch bei ihnen nicht die Wirkung. Beide sprangen gleich auf, und schauten sich noch schnell lange in die Augen um dann in verscheiden Richtungen davon zu wetzen. Nur bei den letzten beiden war es noch genau so wie zuvor. Sie regten sich nicht, und taten so als gäbe es nie eine Durchsage. Sicher auch eine Möglichkeit aber

war die wirklich so gut? Wenn man mit betrachte das sie nun schon fast die letzten waren, oder besser gesagt sie waren die letzten im Garten alle anderen waren nun schon auf dem Flur zu ihrem Zimmer, oder dort hin, und dann kam da auch noch eine Hand voller Lehrer, die im Auftrag vom Direktor, die Freiwilligen zum Sauber machen suchten.

-----  
*Ja, das war es auch mal wieder von mir...irgendwie schon wieder so gar nicht ausgewogen, nur war es ein anderes Paar, und Tenten und Ino sind ziemlich kurz gekommen...hm...ich muss die Kapitel länger machen, oder es noch mal hin bekommen...okay, das nächste mal auf einen neuen Versuche^\_^ja, und sonst so...ich hoffe es ging. Ich weiss bei mir dauert es immer ewig bis irgendwas passiert. Das muss ich auch noch mal in Angriff nehmen. Nun ja... bis denne...^\_^*